

Aktuelle bauliche Situation am Museum „Leben am Meer“ in Esens



Die aktuelle Parkplatzsituation vor dem Museum. Leidglich vier Stellplätze sind vorhanden, davon keiner als barrierefrei ausgewiesen. Es gibt nur eine gemeinsame Ein- und Ausfahrt. An der Ausfahrt entlang befindet sich der Fußweg, der von Grundschulern morgens und mittags als Fahrradweg genutzt wird. Es sollen neue Parkflächen angelegt werden und Parkplätze für Beeinträchtigte Besucher*innen ausgewiesen werden. Auch zwischen den neu anzulegenden Parkflächen möchten wir Beete anlegen.



Aktuelle bauliche Situation am Museum „Leben am Meer“ in Esens



Der Gehweg am Eingangsbereich und um das Gebäude herum bildet durch die Erhöhung eine Stolperfalle. Diese möchten wir für unseren Besucher*innen beseitigen und einen Rundumgang ermöglichen. Zusätzlich möchten wir einen überdachten Fahrradständer einrichten.



Aktuelle bauliche Situation am Museum „Leben am Meer“ in Esens



Der Rundweg ist nur zu Fuß erreichbar.

Aktuelle bauliche Situation am Museum „Leben am Meer“ in Esens



Der Blick von der Kreuzung auf einen Teil der Wiese. Hier, wie auch auf der anderen Seite, befinden sich Apfelbäume mit alten ostfriesischen Apfelsorten. Es führt ein Weg direkt am Gebäude entlang, mit einer Bank, jeweils auf dem Weg und vor der Wiese, zum Verweilen versehen, bis zum Museumseingang. Am diesem Wiesenstandort möchten wir einen kleinen ostfriesischen Bauerngarten mit bienenfreundlichen Pflanzen, einer kleinen Auswahl an in Ostfriesland gebräuchlichen Kräutern und alten Obstsorten anlegen. Dieser Garten soll deutlich vom angrenzenden Fahrradweg abgegrenzt werden.

Aktuelle bauliche Situation am Museum „Leben am Meer“ in Esens



Hier soll ein barrierefreier Parkplatz entstehen, der jedoch nicht komplett verdichtet werden soll. Auch hier möchten wir neue Beete, in Zusammenarbeit mit dem Bienenhof Thedinga (Bienen, Blüten und Naturräume im Alten Amt Esens e.V.), mit bienenfreundlichen Pflanzen schaffen und weitere Obstbäume anpflanzen.



An dieser Stelle soll ein neuer Infopoint entstehen, der den Besucher*innen Lust auf einen Besuch im Museum macht.